

II-3543 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1736/J

1982-03-01

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. Holger BAUER, Dr. OFNER
an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend Bahnunterführung Atzgersdorferstraße

Vor Jahren wurde von der ÖBB eine Unterführung der Bahntrasse in der Nähe des derzeit noch immer bestehenden Bahnschranks in der Atzgersdorferstraße im 23. Wiener Gemeindebezirk gebaut. Allerdings blieb diese Unterführung ohne Funktion, weil die Trasse der Atzgersdorferstraße nicht dementsprechend abgeändert wurde. Bis heute geht daher der Straßenverlauf an der Unterführung vorbei. Es erfolgt die Überquerung der Südbahnstrecke nach wie vor mittels beschränktem Bahnübergang.

Dem Kurier vom 14.2.1982 ist nun zu entnehmen, daß mit Beginn des Sommerfahrplanes 82 und der dann verstärkten Frequenz auf der Strecke durch Ausweitung der Schnellbahn auf einen 15 Minutentakt der Schranken zwanzig Stunden im Tag geschlossen bleiben muß, weil nur so die Sicherheit gewährleistet werden kann. Der Autoverkehr soll in äußerst problematischer Weise umgeleitet werden. Trotzdem soll aber weiterhin keine Unterführungsstraße gebaut werden. Es würde sich daher in diesem Fall die Errichtung der Unterführung von seiten der ÖBB als Fehlinvestition darstellen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

A n f r a g e :

1. Wann wurde die genannte Unterführung gebaut ?
2. Wie hoch waren die Baukosten ?
3. Wer hat diese Unterführung initiiert ?

- 2 -

4. Welche Vereinbarungen gab es zwischen den ÖBB und der Gemeinde Wien über die Verwendung der Unterführung ?
5. Warum wurde die Unterführung bisher nicht in Gebrauch genommen ?
6. Wann wird die Unterführung Atzgersdorferstraße ihrer Verwendung zugeführt ?